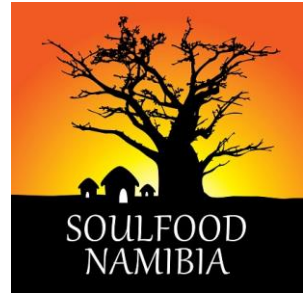


# SOULFOOD NAMIBIA e.V.



**Soulfood Namibia**  
Non-Governmental Organization  
Erlangen  
[www.soulfood-namibia.de](http://www.soulfood-namibia.de)

Vorstand Soulfood Namibia e.V.,  
Werker 2  
91054 Erlangen  
[info@soulfood-namibia.de](mailto:info@soulfood-namibia.de)  
+49 (0)176 501 79 629

Erlangen, 2015-02-22

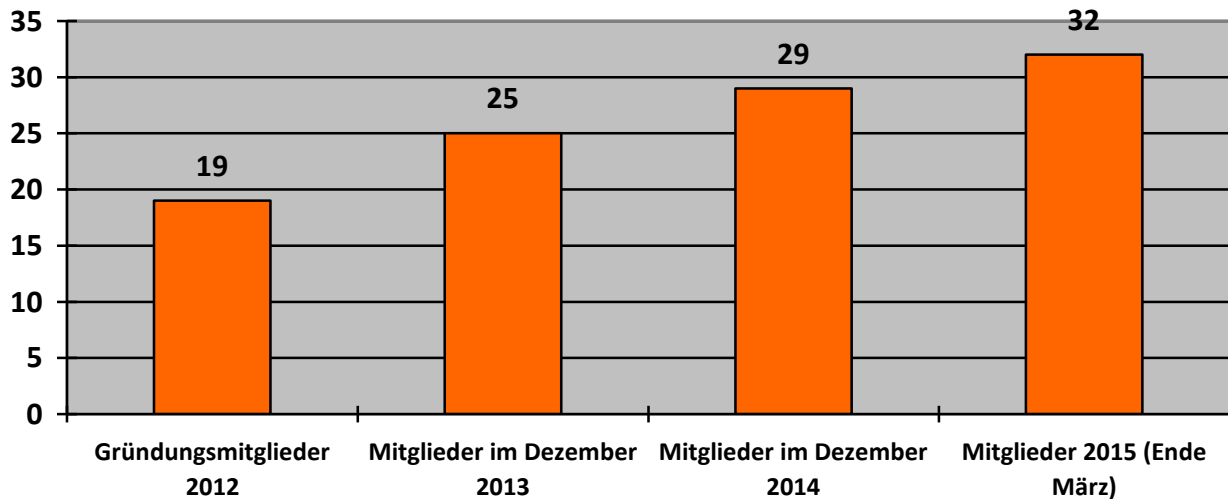
## Rechenschaftsbericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2014

Gemäß § 7 unserer Satzung ist der Vorstand verpflichtet, mindestens einmal im Jahr eine Mitgliedervollversammlung einzuberufen. Dem ist er auch in diesem Jahr termin-, frist- und formgerecht nachgekommen und hat seine Jahreshauptversammlung am 19.10.2014 abgehalten. Außerdem hat sich Soulfood Namibia im abgelaufenen Geschäftsjahr zu drei weiteren Mitgliederversammlungen getroffen. Zu den Sitzungen waren zwischen 7 und 17 Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit war jeweils gegeben. Aus der Vereinsarbeit sind besonders zu erwähnen:

- Veranstaltung der *Fair Well Party* und *Ovambeats Party* im Jugendclub Omega in Erlangen – alle Einnahmen aus Eintritt und Verpflegung kamen Soulfood Namibia zu Gute
- Verkauf von *selbstbemalten Jutebeutel* auf dem Erlanger Mädchenflohmarkt
- Unterzeichnung der „*Initiative Transparente Zivilgesellschaft*“ von Transparency International
- Veranstaltung zweier *Ovambox-Workshops*, bei denen Interessenten unter Anleitung unseres Mitglieds Lodi ihren eigenen Verstärker bauen und die Teilnahmegebühr auf freiwilliger Basis an Soulfood Namibia spenden konnten.

Unser Dank gilt allen Mitgliedern für ihren jeweiligen Beitrag – sei es bei unseren verschiedenen Veranstaltungen oder bei den anderen regelmäßig anfallenden Aufgaben wie Mitgliederbetreuung, Kassenverwaltung und Emailkontakt.

Der Mitgliederstand des Vereins hat sich bisher wie folgt entwickelt:



Die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2014 wurden von allen Mitgliedern ordnungsgemäß entrichtet. Es gibt keine Beitragsrückstände. Ab 2015 werden die Beiträge per SEPA-Lastschrift eingezogen.

Gemäß § 2 unserer Satzung ist der Zweck unseres Vereins „die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit zwischen Namibia und Deutschland“ sowie „die Beschaffung und die Zuwendung finanzieller Mittel für gemeinnütziger Projekte basierend auf humanitärer Hilfe“. Diesen Zweck wollen wir durch die enge Zusammenarbeit mit unserem Partnerverein **Mwakotoka Health Project** erreichen. Aus diesem Grund sind im vergangenen Jahr unsere beiden Vereinsmitglieder Volker und Lisa nach Namibia gereist und haben folgendes berichtet:

*„Im Rahmen unseres einwöchigen Besuches in der Gemeinde Oluundje bekamen wir die Möglichkeit, den Projektstandort, die örtlichen Bedingungen, die ausführenden Kräfte und Vertreter der politischen Ebene kennenzulernen. Bei einer Sonderversammlung unseres Partnervereins unter Leitung von Josef Shitaleni mit uns, als Vertreter von Soulfood Namibia, und Vertretern der Politik, nämlich dem „Landrat“ (Constituency Counselor) Josef Imbili und dem zuständigen Direktor im Gesundheitsministerium (Oshikoto Region) Petrus C.*

Angala, am Projektstandort haben wir den Stand der Dinge und die vorherrschenden Herausforderungen ausführlich diskutiert. Dabei konnten wir in erster Linie feststellen, dass die Bedingungen vor Ort der Beschreibung unserer Projektpartner absolut entsprechen. Bei der Vereinsversammlung wurden wir von Direktor Angala in Kenntnis gesetzt, dass der Antrag der Gemeinde Oluundje auf die Förderung für ein Gesundheitszentrum in Konkurrenz mit dem Antrag einer Nachbargemeinde steht und dass die Kriterien für die Übernahme der Folgekosten durch das Gesundheitsministerium sehr streng sind.

In der darauffolgenden Gemeindefitzung wurden wir den Gemeindefitzgliedern vorgestellt und haben gemeinsam mit den Vertretern unseres Partnervereins den aktuellen Stand vorgetragen. Eine spontane Spendenaktion unter den Gemeindefitzgliedern und offiziellen Vertretern, die über 100 € einbrachte, zeigte uns das Engagement aller Beteiligten. Insgesamt fanden wir die Vereinsmitglieder, genauso wie den repräsentativen Teil der Gemeinde als hochmotiviert und überaus engagiert vor.

In der folgenden Woche nutzten wir die Zeit für ausgiebige Beratungen und Diskussionen über das weitere Vorgehen.

Bei einem Treffen des Vereinsvorstandes, Vertretern der Gemeinde und uns mit dem zuständigen Staatsminister des Gesundheitsministeriums Dr. T. Ithindi-Shipanga in Omuthiya bekamen wir die Möglichkeit den Antrag auf ein Gesundheitszentrum direkt und persönlich vorzulegen und zu diskutieren. Dabei wurde vor allem die Situation der Gemeinde geschildert und Soulfood Namibia als Geldgeber für das Projekt vorgestellt. Allerdings konnten wir den Staatsminister als Vertreter des Gesundheitsministeriums nicht davon überzeugen, die laufenden Kosten und die Folgekosten des Gesundheitszentrums zu übernehmen. Aufgrund der strengen Kriterien des laufenden nationalen Entwicklungsprogramms der namibischen Regierung (National Development Programme<sup>1</sup>) wurde der Projektvorschlag vom Staatsminister abgelehnt. Das wichtigste Argument für die Ablehnung ist die fehlende Infrastruktur, wie zum Beispiel Wasserversorgung, Straßen und bestehende zentrale Einrichtungen, wie Schulen oder Kirchen. Eine Förderung der Gesundheitsversorgung durch das Gesundheitsministerium könne allerdings nach Errichtung einer grundlegenden Infrastruktur erfolgen.

In den folgenden Wochen haben die Vertreter des Mwakotoka Health Project daher einen Alternativplan ausgearbeitet. Dieser sieht die schrittweise Entwicklung einer grundlegenden Infrastruktur vor. Im ersten Schritt soll eine Trinkwasserdruckleitung von einem der nächstgelegenen Anschlusspunkte an den Projektstandort im Zentrum der Gemeinde ge-

---

<sup>1</sup> [http://www.npc.gov.na/?page\\_id=202](http://www.npc.gov.na/?page_id=202)

*legt werden. Um eine dauerhafte Wasserversorgung zu gewährleisten sollen zwei Trinkwassertanks errichtet werden, die an die Wasserleitung angeschlossen werden. Im nächsten Schritt soll ein zentrales zweiräumiges Grundschulgebäude für Kinder der ersten bis vierten Jahrgangsstufe gebaut werden. In diesem sollen gleichzeitig Räumlichkeiten für einen sogenannten Gesundheitsaußenposten eingerichtet werden. Dieser kann im Anschluss vom Personal des Gesundheitsministeriums genutzt und unterhalten werden. Eine mündliche Zusage für ein solches Arrangement haben wir vom Staatsminister erhalten. Diese Ziele wurden von den Vertretern von Mwakotoka Health Project formuliert und auf Durchführbarkeit getestet und anschließend mit Soulfood Namibia abgestimmt.“*

Nach der Rückkehr unserer Abordnung wurde unseren Mitgliedern in einer Vereinssitzung am 25.05.2014 ein detaillierter Reisebericht vorgestellt, um davon ausgehend über die Neuausrichtung bzw. Nachjustierung unseres Projektes zu sprechen. Um die dauerhafte Kostenübernahme zu garantieren, haben Lisa und Volker bei ihrem Besuch vor Ort bereits den Kontakt mit dem namibischen Bildungsministerium aufgebaut. Langfristiges Ziel ist es, die Verwaltung der Grundschule und des medizinischen Versorgungspostens in die zuständigen Ministerien vor Ort zu übergeben.

Für das kommende Jahr hat der Vorstand folgende Schwerpunkte gesetzt:

1. Starten einer Crowd Funding Initiative
2. Konkretisierung des Projektes zur Wasserversorgung als ersten Schritt zur Errichtung des Gemeindezentrums in Oluundje in enger Abstimmung mit unserem Partnerverein **Mwakotoka Health Project**
3. Fortsetzung der Aktion „Ovambox“

Die finanzielle Situation des Vereins ist geordnet. Vermögensteilen von **2.745,83 €** stehen Verbindlichkeiten von 0 Euro gegenüber, so dass sich ein Reinvermögen von **2.745,83 €** ergibt.

Die Überschussrechnung weist Einnahmen von **1732,89 €** (insbesondere bestehend aus Mitgliedsbeiträgen + Spenden) und Ausgaben von **65,45 €** (durch die Ausgaben für die Webseite) aus, so dass sich ein Überschuss von **1667,44 €** ergibt. Die einzelnen Positio-

nen sind der Einnahmen- / Ausgaben- bzw. Gewinn- und Verlustrechnung zu entnehmen, die auf unserer Homepage zu finden ist.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass sich unser Verein nun etabliert und seine internen Kommunikationsstrukturen aufgebaut hat. Außerdem haben wir den Kontakt zu unserem Partnerverein ***Mwakotoka Health Project*** durch den Besuch von Volker und Lisa intensiviert und damit dem Verein neuen Auftrieb gegeben. Daher möchten wir den beiden für ihre selbstfinanzierte Reise und ihr Engagement vor Ort danken. Auch allen unseren anderen Mitgliedern, die sich auf verschiedenste Art und Weise engagiert haben, wollen wir an dieser Stelle danken. Und last but not least gilt insbesondere auch denjenigen der Dank des Vereins, die uns durch ihre uneigennütigen Spenden unterstützen.

Wir freuen uns auf das neue Jahr 2015!

Der Vorstand